

Weltkulturerbe am Fuße des Vesuvs: Erasmus+ Projekt des Herder-Gymnasiums



Sechs eindrucksvolle Tage in Neapel – eine Stadt voller Geschichte, lebendiger Kultur und beeindruckender Architektur. Für elf Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Herder-Gymnasiums war ihr Erasmus+ Projekt in Italien weit mehr als nur ein Ausflug. Es war eine besondere Chance, internationale Freundschaften zu knüpfen, neue kulturelle Perspektiven zu gewinnen und europäische Verbindungen zu schaffen. Dank Erasmus+ hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, viele wertvolle Lernerfahrungen zu sammeln. In Neapel begegneten sie nicht nur der faszinierenden Geschichte einer antiken Stadt, sondern auch der Frage, wie junge Menschen in Europa Verantwortung für die Zukunft übernehmen können.

Im Fokus des Projektes standen die beiden für die italienische Metropole wichtigen Themen Weltkulturerbe und Massentourismus. Die Jugendlichen hatten sich vorab das Ziel gesetzt, gemeinsam mit ihren italienischen Gastgebern den Wert des Weltkulturerbes in der Region Neapel zu untersuchen und die Auswirkungen des Massentourismus, die diese zur Folge haben, sowie Lösungen zum Erhalt dieser wertvollen Stätten zu entwickeln. Bei dem Besuch der Altstadt von Neapel wurden die Herausforderungen, die der Tourismus für den Erhalt historischer Stätten mit sich bringt, deutlich. Immerhin wird Neapel täglich von Tausenden Touristen besucht. In Pompeji, den Ruinen einer antiken Stadt, die nach dem Ausbruch des Vesuvs im Jahr 79 n. Chr. verschüttet wurde, konnten die Jugendlichen hautnah erleben, wie wichtig der Schutz solcher UNESCO-Weltkulturerbestätten für die Zukunft ist. „Der Besuch in Pompeji hat mir gezeigt, wie zerbrechlich die Geschichte ist und wie wichtig es ist, diese für die kommenden Generationen zu bewahren“, sagte eine der Schülerinnen. Auch der Besuch der malerischen Küstenstadt Sorrent gab ihnen einerseits die Gelegenheit, die Schönheit der Region zu bewundern, aber vor allem auch über die Folgen des Tourismus auf die Natur und das kulturelle Erbe nachzudenken.



Neben der intensiven Auseinandersetzung mit ihrem Projektthema erhielten die Schülerinnen und Schüler durch ihre Unterbringung in Gastfamilien und den Besuch der Partnerschule *Istituto Superiore Galiani da Vinci* wertvolle Einblicke in den Alltag und die Kultur ihrer Gastgeber. Der Aufenthalt in den Gastfamilien ermöglichte ihnen, die italienische Lebensweise hautnah zu erleben und die herzliche Gastfreundschaft der Familien zu erfahren. Diese authentischen Eindrücke machten den Austausch zu einer unvergesslichen Erfahrung. Der Besuch des Unterrichts an der italienischen Schule gab den Jugendlichen die Gelegenheit, Teile des italienischen Bildungssystems kennenzulernen. Besonders bereichernd war dabei der interkulturelle Austausch mit den italienischen Schülerinnen und Schülern, der auch das gegenseitige Verständnis vertiefte. „Es war spannend, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in unserem Schulalltag zu erleben. Der Austausch hat meinen Blick auf andere Kulturen enorm erweitert“, erklärte ein weiterer Teilnehmer.



Am letzten Abend genossen die italienischen und deutschen Schülerinnen und Schüler ein gemeinsames Abendessen, bei dem sie sich bei einer echten neapolitanischen Pizza austauschten und die Höhepunkte der ereignisreichen Woche noch einmal Revue passieren ließen.

Für das Herder-Gymnasium, als mitarbeitende UNESCO-Projektschule, hat dieses Projekt eine besondere Bedeutung, da es eine lebendige Umsetzung von zwei wichtigen UNESCO-Werten darstellt – den Schutz des kulturellen Erbes und den interkulturellen Dialog. Den Schülerinnen und Schülern wurde auf eindrucksvolle Weise deutlich, wie wichtig es ist, Verantwortung für das europäische Kulturerbe zu übernehmen und sich aktiv mit den globalen Herausforderungen unserer Zeit auseinanderzusetzen.

Mit großer Vorfreude blicken wir auf die kommenden Erasmus+ Projekte. Als akkreditierte Erasmus+ Schule möchten wir in den nächsten Jahren noch mehr Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, von weiteren Erasmus+ Projekten zu profitieren.



**Co-funded by
the European Union**

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.